

STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN

I. Name, Sitz und Zweck

1. Der Tennisclub Rheinfelden ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Rheinfelden. Er ist Mitglied des Schweizerischen Tennisverbandes. Der Club bezweckt die Ausübung und Förderung des Tennissports sowie die Veranstaltung geselliger Anlässe unter den Mitgliedern.
Er erstellt und unterhält die für den Spielbetrieb notwendigen Anlagen.

II. Mitgliedschaft

2. Der Tennisclub Rheinfelden besteht aus:

Aktivmitgliedern
Junioren
Kontroll-, Passiv- und Ehrenmitgliedern.

3. Aufnahmegesuche als Aktivmitglied sind schriftlich beim Vorstand einzureichen. Über die Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand. Im Falle einer Ablehnung steht dem Betroffenen das Recht zu, innert 14 Tagen seit der Mitteilung, an die Mitgliederversammlung zu rekurrieren. Dieses Recht muss dem Betroffenen mit der Ablehnung eröffnet werden.
4. Als Junioren gelten Jugendliche bis zum Ende des Jahres, in welchem sie 18 Jahre alt werden.
Das Aufnahmegesuch bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters.
Die Mitgliedschaft als Junior gibt nicht automatisch Anspruch auf Erwerb der Aktivmitgliedschaft. Die Mitgliederversammlung kann für den Übertritt von den Junioren zu den Aktiven eine reduzierte Eintrittsgebühr beschliessen.

5. Kontrollmitgliedschaft

- a) Aktivmitglieder haben das Recht, während eines Jahres die Aktivmitgliedschaft **ohne** Begründung zu suspendieren (Kontrollmitglieder).
- b) Eine Verlängerung der Kontrollmitgliedschaft ist **begründet** möglich: z.B. temporärer Wegzug aus der Region, Schwangerschaften, längere Krankheiten etc.
Der Entscheid liegt beim Vorstand.
- c) Die Anträge für Punkt a) und b) müssen dem Vorstand bis Ende Januar des betreffenden Jahres schriftlich zugestellt werden.
- d) Nach Ablauf der KO-Mitgliedschaft tritt die Aktivmitgliedschaft automatisch wieder in Kraft.
- e) Kontrollmitglieder sind stimm- und wahlberechtigt.

STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN

6. Freunde und Gönner des Tennisclubs können vom Vorstand als Passivmitglied aufgenommen werden. Sie besitzen kein Stimm- und Wahlrecht und kein Recht, die Tennisanlagen zu benützen.
Ein Wechsel von der Passiv- zur Aktivmitgliedschaft ist als Neuaufnahme zu behandeln.
7. Zu Ehrenmitgliedern können Personen, die sich um den Club in besonderer Weise verdient gemacht haben, ernannt werden. Die Mitgliederversammlung entscheidet auf Antrag des Vorstandes.
Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie Aktivmitglieder; sie sind von der Entrichtung des Jahresbeitrages befreit.
8. Wer aus dem Club auszutreten wünscht, hat dies dem Vorstand bis Ende Januar schriftlich mitzuteilen, ansonst er den Jahresbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten hat.
9. Mitglieder, die trotz wiederholter Mahnung ihren finanziellen Verpflichtungen dem Club gegenüber nicht nachkommen oder sich schwerwiegende Verstösse gegen die Interessen des Clubs zuschulden kommen lassen, können von Vorstand ausgeschlossen werden.
Gegen den Ausschluss steht dem Betroffenen die Möglichkeit des Rekurses, innert 14 Tagen seit der Mitteilung, an die Mitgliederversammlung offen. Die Mitgliederversammlung entscheidet nach Anhörung eines Berichtes des Vorstandes und des auszuschliessenden Mitgliedes. Ein Ausschluss bedarf einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

III. Organisation

10. Die Organe des Clubs sind:
 - Die Mitgliederversammlung
 - Der Vorstand
 - Die Rechnungsrevisoren
 - Die Spielkommission
11. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich nach Saisonschluss statt. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können auf Beschluss des Vorstandes einberufen werden oder wenn mindestens 30 Mitglieder dies durch schriftliche Eingabe unter Angabe der gewünschten Traktanden verlangen. Die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen sind mindestens 10 Tage vorher zur Post zu geben.
Stimmberechtigt sind die Aktiv-, Ehren- und Kontrollmitglieder.

STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN

In die Kompetenz der Mitgliederversammlung fallen folgende Geschäfte:

- a) Genehmigung des Jahresberichtes
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets
 - c) Décharge-Erteilung an den Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Spielkommission
 - d) Festsetzung der Jahresbeiträge
 - e) Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, des Spielleiters und der Rechnungsrevisoren
 - f) Ernennung von Ehrenmitgliedern
 - g) Statutenänderungen
 - h) Beschlussfassung über Reglemente
 - i) Fusion und Auflösung des Tennisclubs
12. Bei Abstimmungen und Wahlen entscheidet das einfache Stimmenmehr. Abstimmungen und Wahlen finden nur dann geheim statt, wenn 1/10 der Anwesenden, aber mindestens 5 Mitglieder dies verlangen.
13. Der Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer eines Jahres gewählt. Wählbar sind Aktiv- und Passivmitglieder.

Er setzt sich zusammen:

Präsident
Kassier
Spielleiter
Juniorenobmann
1-4 Mitglieder mit speziellen Aufgaben

Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme von Präsident und Spielleiter selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Vizepräsidenten.

14. Die Vorstandssitzungen werden vom Präsident einberufen. Eine solche hat auch auf Begehren zweier Vorstandsmitglieder zu erfolgen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.
15. Der Vorstand erledigt alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er sorgt für die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Einhaltung der Statuten und Reglemente und vertritt den Club nach aussen.
16. Die Mitgliederversammlung setzt den Kompetenzbetrag des Vorstandes fest.

STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN

17. Für den Club zeichnen rechtsverbindlich:

Der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit einem Vorstandsmitglied. Für das Kassawesen besitzt der Kassier Einzelunterschrift.

18. Die Spielkommission besteht aus dem Spielleiter als Vorsitzenden sowie 3-6 Mitgliedern, die vom Vorstand auf Antrag des Spielleiters gewählt werden. Die Sitzungen der Spielkommission finden auf Einladung des Spielleiters oder auf Verlangen des Vorstandes statt.

Die Spielkommission organisiert und überwacht den Spielbetrieb. Sie organisiert und leitet die Interclubspiele, Freundschaftstreffen, Turniere und stellt die Mannschaften auf. Sie überwacht den Zustand der Plätze.

19. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils zwei Rechnungsrevisoren auf ein Jahr. Diese prüfen alljährlich das gesamte Rechnungswesen des Clubs und erstellen zu Händen der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht und Antrag. Die Prüfung kann auf Antrag des Vorstandes auch durch eine von der Mitgliederversammlung zu wählende Kontrollstelle erfolgen.

IV. Finanzen

20. Die Einnahmen des Clubs bestehen aus:

Jahresbeiträgen
Freiwilligen Zuwendungen
Einnahmen aus Wirtschaftsbetrieb
Ueberschüssen aus Turnieren und Anlässen.

Der Club gibt Anteilscheine gemäss separatem Reglement heraus.

21. Die Jahresbeiträge (Mitgliederbeiträge) belaufen sich auf höchstens

- für Aktive (Damen/Herrn)	CHF	500,--
- für Ehepaare	CHF	900,--
- für Junioren (bis 18. Lebensjahr)	CHF	200,--
- Schüler, Studenten, Lehrlinge	CHF	300,--
- Kontrollmitglieder	CHF	100,--
- Passivmitglieder	CHF	50,--

Die Beiträge sind jeweils bis spätestens 31. März zu bezahlen. Mitglieder, die im Laufe des Jahres austreten, haben keinen Anspruch auf Rückvergütung.

STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN - STATUTEN

V. Schlussbestimmungen

22. Für die Verbindlichkeiten des Clubs haftet nur das Clubvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder oder des Vorstandes über die statutarische Beitragspflicht hinaus sowie eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen.
23. Der Club haftet nicht für Unfälle und Schadenereignisse, die sich auf dem Clubareal ereignen.
24. Die Statuten können durch die Mitgliederversammlung revidiert werden. Beschlüsse bedürfen einer Mehrheit von 2/3 anwesenden Stimmberechtigten. Die Anträge auf Statutenänderungen sind der Einladung zur Mitgliederversammlung beizulegen.
25. Der Beschluss über die Auflösung des Clubs oder die Fusion mit einem anderen Tennisclub bedarf einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder. Die Einladung zu einer solchen Mitgliederversammlung hat durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen. Die Mitgliederversammlung beschliesst über die Verwendung eines allfälligen Vermögens.
26. Diese Statuten sind von der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 1985 genehmigt worden und treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. 1. Statutenrevision genehmigt an der Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 1993. Erneute Statutenrevision genehmigt an der Mitgliederversammlung vom 20. November 1999. Statutenrevision genehmigt an der Mitgliederversammlung vom 17. November 2001. Statutenrevision genehmigt an der Mitgliederversammlung vom 15. November 2003.